

Search Result

Name	Area	Information	V.-Date
ASYS Automatisierungssysteme GmbH Dornstadt	Accounting / financial reports	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	07/29/2021

ASYS Automatisierungssysteme GmbH

Dornstadt

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

ASYS Automatisierungssysteme GmbH

1 Grundlagen des Jahresabschlusses

1.1 Geschäftstätigkeit

Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH (nachfolgend "ASYS" genannt) wurde am 06. April 1992 gegründet. Sie ist Hersteller von Transportsystemen und Prozessmaschinen sowie komplexen Anlagen für die Elektronikindustrie im Bereich der SMT-, Hybrid- und Dickschicht. ASYS stellt in größerem Umfang komplette Metallisierungslinien für Solartechnik her. Zum weltweiten Abnehmerkreis gehören bedeutende Elektronikfertiger aus den Bereichen Automotive, Telekommunikation, Information, Technology, Unterhaltungselektronik, Gebrauchselektronik und der Photovoltaikindustrie. Durch das hohe Maß an technologischer Innovation und Qualität gelten unsere Maschinen und Anlagen als weltweit führend. ASYS ist in den Kontinenten Europa, Amerika und Asien über Tochtergesellschaften mit deutlicher Präsenz vertreten.

1.2 Ziele und Strategien

Das Hauptziel von ASYS ist die Sicherung eines langfristigen Unternehmenserfolgs und damit auch die Wahrnehmung der sozialen Verantwortung durch die Sicherung und den Ausbau der Arbeitsplätze. Dies soll durch ein organisches Wachstum und ein attraktives und modernes Produkt- und Dienstleistungsportfolio, das in hoher Qualität angeboten wird, erreicht werden. Ständige Verbesserungen und Innovationen sorgen für die notwendigen Alleinstellungsmerkmale.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich Anpassungen bezüglich der Struktur der Geschäftsfelder ergeben.

Die Geschäftsfelder gliedern sich in „Electronics“ (SMD), „Life-Science“ (Medical Electronics) und „Energy“. Über alle Geschäftsfelder hinweg werden zahlreiche kundenspezifische Sonderlösungen (Customized Solutions) realisiert. Hier werden die vielfältigen Basistechnologien von ASYS mit neuen, maßgeschneiderten Prozessen verknüpft.

Für die drei Geschäftsfelder hat ASYS „Material Logistics“ etabliert. Dabei handelt es sich um die An- und Ablieferungen an der Fertigungslinie mit Lageranbindung. Hier gibt es viele Synergien, so dass die jahrelangen Erfahrungen in den anderen Geschäftsbereichen sehr gut genutzt werden können.

1.3 Erklärung zur Unternehmensführung

Der ASYS Automatisierungssysteme GmbH ist die Gleichstellung der Geschlechter sehr wichtig, worauf insbesondere bei der (Neu-)Besetzung aller relevanter Positionen geachtet wird (ohne Festlegung einer festen Zielgröße bzw. Frist). Aufgrund der bestehenden Vertragsstruktur wird derzeit die Zielquote für die Geschäftsführung von den Gesellschaftern allerdings mit 0 % festgelegt.

1.4 Forschung und Entwicklung

Das abgelaufene Geschäftsjahr war hinsichtlich der Forschung und Entwicklung von zwei Stoßrichtungen geprägt. Neben dem kontinuierlichen Ausbau und der Erneuerung des Produktportfolios für die SMART Factory im Rahmen von Industrie 4.0 vor allem im Kerngeschäft der Elektronik, lag der Fokus auf der weiteren Stärkung der Diversifizierung in den neuen Geschäftsfeldern Energy und Life Science. Gerade auch die Pandemie hat gezeigt, dass die Automatisierung als „Enabler“ der Smart Factory in allen Industriebereichen weiter an Wichtigkeit gewinnt, um lokale und internationale Wertschöpfungs- und Distributionsketten sicherzustellen und unabhängiger vom Menschen in der Produktion zu werden. Aber auch die Diversifizierung des Produktportfolios hat sich als richtig erwiesen, um die Kundengruppen besser auszutariieren.

Hervorzuheben sind folgende Entwicklungen:

Life Science (Assembly).

Das Geschäftsjahr 2020 hat die große Bedeutung der Forschung und Entwicklung in diesem Bereich aufgezeigt. Gerade die erfolgreiche Umsetzung und Lieferung der ersten Montagelinien für COVID19 PCR Tests hat den Weg bereitet für den weiteren Ausbau dieser hochmodularen Montageplattform **Module X** für Verbrauchsmaterialien in der In-Vitro Diagnostik. Hier wurden branchenspezifischen Anforderungen wie GMP oder 21 CFR Part 11 gelöst, aber im gleichen Zuge auch zukunftsfähige Steuerungsplattformen und Softwarebibliotheken sowie das UI SIMPLEX weiterentwickelt. Der Bedarf für Schnelltests und Point-of-Care Diagnostika im Allgemeinen wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen, sodass wir mit dieser Plattform eine gute Grundlage geschaffen haben, um den Bereich Assembly in der Life Science Branche weiter auszubauen.

Life Science (Medical Electronics).

Die im Vorjahr gewonnenen Projekte für Medizinelektronik, wie die Automatisierung von Blutgassensoren oder Sensoren zur kontinuierlichen Blutzuckerüberwachung (CGM), haben den Kunden die Fähigkeiten von ASYS verdeutlicht. Daher war das Jahr 2020 von Folgeaufträgen geprägt, in denen Lösungen aus den Bereichen Laser Solutions, Material Logistics, aber auch der Tochterfirma ASYS Prozeß- und Reinraumtechnik GmbH eingebunden waren. Die Entwicklungen in diesem Bereich lagen vor

allem in der projektspezifischen Kombination der Kompetenzen der ASYS Gruppe und der daraus entstehenden Synergie. Hierdurch konnten Mehrwerte generiert werden, die unsere Kunden durch Aufträge honorierten.

INVENTUS (Sonderanlagen).

Basierend auf den Erkenntnissen aus diversen „Final

Assembly“-Projekten im Automotive-Bereich, aber auch in der Life Science-Branche, wurde ein neues Plattformkonzept für die Montage von elektronischen Komponenten entwickelt. Dies zielt ab auf die Automotive-Megatrends „Autonomes Fahren“ und „E-Mobility“ und ermöglicht die Montage von Radar- und Kamera-Systemen sowie komplexe Steuerungsgeräte und Leistungselektronik für Elektromobilität. Aber auch für andere Industriezweige, in denen immer mehr Elektronikkomponenten zum Einsatz kommen, wird ASYS zukünftig mit dieser Plattform individuelle Automatisierungslösungen aufbauen. Dem ungebrochenen Bedarf an kundespezifischen Automatisierungslösungen, in denen ASYS sich immer stärker etabliert, wird damit Rechnung getragen.

Material Logistics.

Starkes Interesse an automatischen Materialversorgungs- und Lagerlösungen zur Vorbereitung der autonomen Fabrik, führte zum weiteren Ausbau des Leistungsportfolios. Mehrere Großprojekte mit vollautomatischer Lager- und Bereitstellungslösung für SMT-Bauteile, sowie Leiterplatten-Magazine wurden gewonnen und teilweise bereits installiert. Kern dieser Lösungen sind die Produkte **DryTower**, **Material Warehouse**, sowie selbstfahrende Roboter (**AIVs**). Nach wie vor bietet ASYS hier ein umfassendes, auf die Elektronik-Produktion zugeschnittenes Lösungsportfolio und nutzt diese Expertise auch für die diversifizierten Zielmärkte der ASYS Gruppe.

Software Solutions.

Für die Steuerung der Smart Factory sind Software Lösungen unverzichtbar. Die in den letzten Jahren begonnene Offensive in Software-Produkten wurde in diesem Jahr durch die Entwicklung diverser Apps für die Software Suite **PULSE Pro** gekrönt. Diese völlig neue fabrikübergreifende Lösung, die die Lücke zwischen MES, Linienleitsystemen und Maschinen-HMI schließt, wurde im November dieses Jahres auf der digitalen Technology Show erstmalig präsentiert. PULSE PRO bietet sieben Software Module in einem übersichtlichen Cockpit, die helfen automatisierte Materialflüsse im Shopfloor zu steuern, eine dynamische just-in-time Versorgung für jeden Fertigungsschritt zu erreichen und alle Datenflüsse nachzuverfolgen. PULSE Pro ist skalier- und erweiterbar und bietet jedem Kunden die Möglichkeit, sich schrittweise zur Smart Factory zu entwickeln.

Leiterplatten-Handling.

Getrieben von den Forderungen nach autonomen Linien-Versorgungslösungen und Effektivitätssteigerung wurden zwei Innovationen auf der **Be- und Entladeplattform AMS/AES Speed** entwickelt und zum Patent angemeldet. Zum einen handelt es sich um das Feature automatische Beladung von SMT-Linien mit neuen Leiterplattenstapeln, zum anderen um die Mehrfachbeladung von Leiterplattenmagazinen. Weiterhin wurde ein neues Leiterplatten-Puffersystem FPS60 in den Markt eingeführt, um den Ansprüchen nach erhöhten Inline-Pufferkapazitäten und größeren Baugruppen-Höhen zu erfüllen. Dem immer höher werdenden Anspruch an die technische Sauberkeit wurde mit der neuen Leiterplatten-Reinigungsstation **ACS01** Rechnung getragen.

Lasermarkieren und Scannen.

Der Trend zur Miniaturisierung in der Elektronik ist ungebremst. Die neue **INSIGNUM 6000** zum Markieren von besonders kleinen Codes (3mil), wurde daher an verschiedene Kunden weltweit geliefert. Parallel dazu ist aber auch der gegensätzliche Trend festzustellen, für große Boards für die Sendeelektronik z.B. bei der Einführung des neuen Mobilfunk-Standards 5G. Aufgrund der weitsichtigen Entwicklung kann diese Plattform auch für übergroße Boards eingesetzt werden um den stark steigenden Bedarf aus dem 5G Umfeld zu befriedigen. ASYS ist und bleibt auch in diesem Bereich der Anbieter mit dem umfassendsten Portfolio.

Nutzentrennen.

Nach der erfolgreichen Markteinführung der **DIVISIO 5100** im Vorjahr als erste Maschine der „Generation Smart“ liegt derzeit der Fokus auf der Verbesserung der Lieferzeiten durch mechatronische Baugruppen, der Nutzung des Produktkonfigurators und der virtuellen Inbetriebnahme. Neben den konventionellen Prozessen im Nutzentrennen, hat das Nutzen-Trennsystem auf Lasertechnologie-Basis, **POLYPHOS DP 9000** erhöhte Nachfrage erzeugt. Die ausgeprägte Laserkompetenz, welche ASYS von anderen Anbietern differenziert, wird darüber hinaus aber auch für das Laserschweißen oder Trennverfahren eingesetzt. Die neue Produktlinie **POLYPHOS** bildet für diese Technologie die Plattform.

Erneuerbare Energien.

Die Entwicklung des neuen, leistungsgesteigerten Solarlinien-Konzepts **AIRON** wurde mit weiteren Kundenaufträgen belohnt. Das AIRON-Konzept eignet sich außerdem sehr gut für die boomende Industrialisierung der Brennstoffzellen-Fertigung. In diesem Bereich entwickeln wir im engen Dialog mit Technologiekonzernen effiziente Automatisierungslösungen für die Brennstoffzellenfertigung.

Im abgelaufenen Jahr wurde weiter an öffentlich geförderten Entwicklungsprojekten mitgearbeitet. Hier handelt es sich um grundlagenorientierte Arbeiten. Im Wesentlichen werden aus diesen Projekten Impulse und Knowhow für die Ansätze der Zukunft gewonnen, welche erst in einigen Jahren ggf. in Serienprodukten einfließen.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts war die konjunkturelle Lage in Deutschland im Jahr 2020 durch einen Rückgang der Wirtschaftsleistung gekennzeichnet. Das bereinigte Bruttoinlandsprodukt war im Durchschnitt um 4,9 % niedriger als im Vorjahr. In den beiden vergangenen Jahren war das preisbereinigte BIP leicht gestiegen, 2018 um 1,3 % und 2019 um 0,6 %. Verglichen mit dem Durchschnittswert der vergangenen zehn Jahre von +1,0 % ist die deutsche Wirtschaftsleistung 2020 stark gesunken.

Der Rückgang im Jahr 2020 ist vor allem auf die Coronakrise und die damit einhergehende Rezession zurückzuführen. Die privaten Konsumausgaben waren preisbereinigt um 6,1 % niedriger als im Vorjahr, die Konsumausgaben des Staates stiegen um 3,3 %. Die privaten Konsumausgaben sanken stärker als in den beiden Jahren zuvor, die staatlichen Konsumausgaben dagegen stiegen im Vergleich zu den beiden Vorjahren (Private Konsumausgaben 2018 +1,5 % und 2019 +1,6 % zum Vorjahr; Konsumausgaben des Staates 2018 +1,2 % und 2019 +2,7 % zum Vorjahr). Insgesamt weisen die Bruttoanlageinvestitionen einen Rückgang von 1,7 % auf. Im Bereich der Bauinvestitionen wurde jedoch preisbereinigt 3,2 % mehr investiert als ein Jahr zuvor. Besonders stark war der Anstieg im Wohnungsbau.

Die sonstigen Anlagen, zu denen unter anderem die Investitionen in Forschung und Entwicklung gehören, lagen mit +0,4 % ebenfalls leicht über dem Vorjahresniveau.

Die deutschen Exporte nahmen, bedingt durch die Coronakrise, im Jahresdurchschnitt 2020 deutlich ab: Preisbereinigt exportierte die deutsche Wirtschaft 9,3 % weniger Waren und Dienstleistungen als 2019. Die preisbereinigten Importe sanken um 7,1 %.

Laut dem VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V.) kann sich die Maschinenbauindustrie 2021 in Deutschland auf eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage einstellen. Die Coronakrise, der Brexit sowie die zunehmenden Handelsrestriktionen führten 2020 zu einem Produktionsrückgang. Laut Angaben des Statistischen Bundesamtes sank die Produktion im Maschinen- und Anlagenbau in den ersten zehn Monaten 2020 um 13,1 %. Aus diesen Gründen sind Investoren generell verunsichert und halten sich deshalb mit Investitionen zurück. Trotz allem geht der VDMA von einer leichten Erholung und einem Produktionszuwachs von 4 % in 2021 aus.

2.2 Geschäftsverlauf

Im vergangenen Geschäftsjahr wies sowohl der Auftragseingang als auch der Umsatz einen deutlichen Rückgang auf. Diese Entwicklung wird im Wesentlichen auf die Ausbreitung der Covid19-Pandemie im Jahr 2020 zurückgeführt.

Der gesamte Auftragseingang reduzierte sich um 28,2 % auf € 126,9 Mio. Dabei sank der Auftragseingang bei „Electronics“ um 31,6 % auf € 104,9 Mio. und bei bei „Life Science“ um 12,1 % auf € 18,0 Mio. Der Auftragseingang bei „Energy“ erhöhte sich um 35,2 % auf € 4,1 Mio.

Die Aufgliederung des Umsatzes nach Regionen ergibt für Deutschland € 72,1 Mio. (Vorjahr: 64,7 Mio., für weitere Länder der Europäischen Union € 41,0 Mio. (Vorjahr: € 51,2 Mio.) und für Drittstaaten € 29,2 Mio. (Vorjahr: 34,7 Mio.).

Die Gesamtleistung 2020 verringerte sich um 10,6 % auf € 137,8 Mio. (Vorjahr: € 154,2 Mio.).

Das Ergebnis vor Steuern stieg von € -7,6 Mio. auf € 10,6 Mio. Zu den Einzelheiten der Entwicklung wird auf die Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verwiesen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöhte ASYS die Beteiligungsquote an der Totech Europe B.V., Zolle, sowie an der Totech GmbH, Güglingen, um 17 % auf 77 %.

2.3 Lage

2.3.1 Ertragslage

Die folgenden Angaben zur Ertragslage ergeben sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung und werden nachfolgend näher erläutert.

Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung) sank gegenüber dem Vorjahr um 10,6 % auf € 137,8 Mio. Dieser Rückgang ist insbesondere auf die wirtschaftlichen Auswirkungen der Ausbreitung der Covid19-Pandemie im Jahr 2020 zurückzuführen. Die Auftragsstruktur wandelt sich zudem deutlich von eher einfacheren Standardanlagen zu komplexeren und damit in der Herstellung aufwändigeren Sonderanlagen. Die sonst recht stabile Automotive-Nachfrage ließ deutlich nach.

Der Materialaufwand (im Verhältnis zur Gesamtleistung) reduzierte sich um rund 4,7 %-Punkte auf 57,2 %.

Durch eine Reduzierung des Personalaufwands (inkl. Personalleasing) von € 50,7 Mio. auf € 44,0 Mio. konnte der rückgängigen Gesamtleistung entgegengewirkt werden. Im Verhältnis zur Gesamtleistung verbesserte sich der Personalaufwand (inkl. Personalleasing) auf eine Quote von 31,9 % (Vorjahr: 32,9 %).

Durch Ergebnisabführungsverträge wurde von fünf Tochtergesellschaften per Saldo ein Ertrag von € 1,4 Mio. (Vorjahr: € 1,7 Mio.) übernommen.

Aufgrund des weiterhin niedrigen Zinsumfeldes konnte ASYS nur einen geringen Zinsertrag realisieren. Die Erträge aus Zinsen und ähnliche Erträge belaufen sich auf T€ 32,3 (Vorjahr: T€ 41,9).

Mit einer Umsatzrendite (Jahresüberschuss/Umsatzerlöse) in Höhe von 6,9 % (Vorjahr: -5,0 %) bzw. einer Gesamtleistungsrendite (Jahresüberschuss/Gesamtleistung) in Höhe von 7,2 % (Vorjahr: -4,9 %) wurde das Planziel deutlich übertroffen.

2.3.2 Finanzlage

Der Jahresüberschuss lag bei € 9,8 Mio. (Vorjahr: € -7,6 Mio.). Der operative Cashflow betrug € 28,8 Mio. (Vorjahr: € 3,2 Mio.). Die Haupttreiber des operativen Cashflows sind neben der Verbesserung des Jahresüberschusses, die Veränderung der Vorräte um € 10,0 Mio. (Vorjahr: € 10,0 Mio.) und die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um € 3,0 Mio. (Vorjahr: € -0,3 Mio.).

Der Cash Flow aus Investitionen in das Anlagevermögen hat sich von € 0,8 Mio. auf € 0,6 Mio. reduziert.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei € 22,4 Mio. (Vorjahr: T€ 11,2 Mio.).

Der Saldo aus Wertpapieren und Liquidem Mitteln lag mit € 94,9 Mio. deutlich über dem Vorjahresniveau von € 44,3 Mio.

Aus der dargestellten Finanzlage sind keine Liquiditätsrisiken zu erkennen.

2.3.3 Vermögenslage

Die folgenden Angaben zur Vermögenslage ergeben sich aus der Bilanz und werden nachfolgend näher erläutert.

Die Vermögenslage ist insbesondere durch Vorräte, Forderungen und Liquide Mittel geprägt.

Die Umschlagdauer der Vorräte im Verhältnis zur Gesamtleistung sank auf 99 Tage (Vorjahr: 103 Tage) und ist dem Abbau der Vorräte (insbesondere bei den Vorräten „außer Haus“) geschuldet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten sämtliche vorhersehbaren Risiken für Wertberichtigungen.

Die Eigenkapitalquote sank auf 56,8 % (Vorjahr: 63,5 %). Die Kapitalausstattung der Gesellschaft ist weiterhin auf einer wirtschaftlich soliden Basis aufgestellt.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte im Wesentlichen aus Eigenmitteln. Für die Vorfinanzierung langlaufender Großprojekte besteht wie auch im Vorjahr ein Projektfinanzierungsrahmen. Zusätzlich stehen ausreichend Kreditlinien von Banken zur Finanzierung des Umlaufvermögens und der Investitionen im Anlagevermögen zur Verfügung. Aus Sicherheitsaspekten im Rahmen der Covid19-Pandemie wurden zudem zwei Darlehen, die zum 31.12.2020 einen Saldo in Höhe von € 19,7 Mio. ausweisen, aufgenommen.

Zusammenfassend ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als ausgeglichen zu bezeichnen.

2.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Im Rahmen der Rechnungslegung werden folgende finanzielle Kennzahlen für die Steuerung der Gesellschaft verwendet. Die Details zu den finanziellen Kennzahlen werden in den Abschnitten Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erläutert.

Finanzielle Kennzahlen	2020	2019	Veränderung
Gesamtleistung	€ 137,8 Mio.	€ 154,2 Mio.	-10,6 %
Gesamtleistungsrendite	7,2 %	-4,9 %	+12,1 %-Punkte
Materialquote	57,2 %	61,9 %	-4,7 %-Punkte
Eigenkapitalquote	56,8 %	63,5 %	-6,7 %-Punkte

2.5 Zusammenfassende Einschätzung des Geschäftsverlaufes

Die Gesamtleistungsprognose für 2020 mit rund € 120 Mio. konnte deutlich übertroffen werden. Auch die Gesamtleistungsrendite und die Materialquote haben die Prognose für 2020 übertroffen. Einzig der Rückgang der Eigenkapitalquote verfehlte die erwartete Entwicklung. Zusammenfassend ist aus unserer Sicht die Geschäftsentwicklung in 2020 zufriedenstellend verlaufen.

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Aufgrund umfassender weltweiter wirtschaftlicher und medizinischer Maßnahmen bei der Bekämpfung von Covid19 wird für 2021 mit einer Verbesserung der Wirtschaftslage gerechnet, die auch positive Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung von ASYS haben kann. Aus heutiger Sicht erwarten wir deswegen eine leichte Erhöhung des Umsatzes und der Gesamtleistung für 2021.

Unter Berücksichtigung dieser Ausgangslage wird für das Geschäftsjahr 2021 bei einem planmäßigen Verlauf eine Gesamtleistung von rund € 140 Mio. erwartet.

Finanzielle Kennzahlen	Prognose
Gesamtleistung	leicht steigend
Gesamtleistungsrendite	leicht rückläufig
Materialquote	gleichbleibend

Finanzielle Kennzahlen

Prognose

Eigenkapitalquote

gleichbleibend

Wir erwarten ein leicht bis moderat sinkendes Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr.

3.2 Risikobericht

Für 2021 wird im Vergleich zum Vorjahr eine Erholung der Geschäftsentwicklung erwartet. Die Strategie von ASYS zielt weiterhin auf die Technologieführerschaft ab und wird daher weiterhin verstärkt auf Neu- und Weiterentwicklungen und ein vielfältiges Produktprogramm setzen. Ein besonderes Augenmerk wird in diesem Rahmen durchgehend auf die Optimierung der Kostenseite gelegt. Darüber hinaus bestehen allerdings auch allgemeine Risiken (die Darstellung erfolgt in absteigender Reihenfolge entsprechend ihrer Bedeutung für das Unternehmen):

Pandemie.

Die im Zusammenhang mit dem Coronavirus getroffenen Quarantäne-Maßnahmen und den daraus folgenden Problemen der Lieferketten führen zu erheblichen Verwerfungen in der Weltwirtschaft. Als Folge daraus werden Investitionen verschoben bzw. nicht getätigt. Zwar wird im Jahr 2021 mit einer leichten wirtschaftlichen Entspannung hinsichtlich der Covid19-Lage gerechnet, es bestehen allerdings nach wie vor große Unsicherheiten, wie die genauen weiteren wirtschaftlichen Auswirkungen im Jahresverlauf ausfallen werden.

Weltwirtschaft.

ASYS ist von der allgemeinen weltwirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Eine Eintrübung der Weltwirtschaft durch die o. a. Pandemie und des damit einhergehenden wirtschaftlichen Abschwungs ist zu erwarten.

Teileversorgung.

Die o. a. Pandemie wird sich auch in den Lieferketten bemerkbar machen. Bestimmte Teile oder Rohstoffe können sich kurzfristig verknappen oder für einige Zeit nicht verfügbar sein, ggf. auch durch Fehlkalkulationen der Vorlieferanten. Um dies zu vermeiden, werden bei kritischen Teilen soweit möglich zusätzliche Lagerbestände aufrechterhalten.

Wettbewerb.

Die Zahl der Anbieter vergleichbarer Produkte dürfte sich zwar nicht wesentlich erhöhen, dennoch kann es in der Folge zu einem Preisdruck kommen und Alleinstellungsmerkmale verloren gehen, da die Konkurrenz ihre Produkte ebenfalls verbessert. ASYS wird aber die Entwicklungstätigkeiten konsequent fortführen, um weiterhin eine führende Position im Markt einnehmen zu können. Dennoch können Marktanteile verloren gehen.

Politische Risiken.

Die Geschäftsbeziehungen mit bestimmten Ländern können kurzfristig aufgrund von politischen Änderungen, Strafzöllen oder Systemwechseln komplett eingefroren werden. Bis jetzt betreffen die Sanktionen im Zusammenhang mit Russland und der Ukraine ASYS nicht. Allerdings können diese weiter ausgedehnt werden bzw. können auch andere Krisenherde entstehen, die negative Auswirkungen auf die Ertrags- und Vermögenslage von ASYS haben.

Personal.

Der Arbeitsmarkt für qualifiziertes Personal wird immer kleiner, da in vielen Bereichen nahezu Vollbeschäftigung vorliegt. Daher besteht das Risiko, dass wichtige offene Stellen im Unternehmen nicht besetzt werden können und damit der operative Geschäftsbetrieb deutlich behindert werden kann.

Solarbranche.

Die Nachfrage nach Neu- und Ersatzbeschaffungen durch die Solarbranche werden uns auch die nächsten Jahre begleiten. Allerdings wird nur dann ein wesentlicher Marktanteil realisierbar sein, wenn es gelingt, die hohen technischen und finanziellen Erwartungen der Märkte zu erfüllen.

Wechselkurse.

Auftragsabwicklungen können durch eine massive kurzfristige Auf- oder Abwertung von wichtigen Währungen (z. B. EUR, CNY oder USD) stark beeinflusst werden. Damit sind Kalkulationen hinfällig und die Ertragslage ist gefährdet. In bestimmten Märkten können Verkäufe zum Erliegen kommen.

Substituierende Technologien.

Bahnbrechende Erfindungen oder neue Technologien, die bestehende Technologien und Prozesse ersetzen, können etablierte Technologien, auf denen die Anlagen von ASYS basieren, hinfällig oder zumindest weniger attraktiv machen. Marktanteile und/oder die Marktführerschaft können verloren gehen.

Rohstoffpreise.

Steigende Rohstoffpreise (z. B. durch Strafzölle) können nicht nur den Materialeinsatz (Metalle) empfindlich verteuern, sondern auch die laufenden, weltweiten Betriebskosten (z. B. Gas oder Benzin) und damit die Ertragslage deutlich verschlechtern.

Beurteilung des Gesamtrisikos.

Die Gesellschaft überwacht die Risiken laufend und ergreift bei Bedarf entsprechende Gegenmaßnahmen. Ein bestandsgefährdendes Risiko liegt nicht vor.

3.3 Chancenbericht

Der Bedarf an Maschinen und Anlagen für das Geschäftsfeld „Life Science“ (Healthcare) wird, getrieben durch die fortlaufende Entwicklung des technologischen Know-hows der Gesellschaft, stark ansteigen. Für ASYS ergeben sich damit Chancen für die Herstellung von Anlagen im Bereich Analyse und Diagnose. Damit könnte ein Teil des wirtschaftlichen Risikos für das Geschäftsjahr 2021 abgefangen werden.

Für das Geschäftsfeld „Energy“ können sich aufgrund der stetig an Bedeutung gewinnenden klimaneutralen Energieerzeugung wesentliche Chancen ergeben. ASYS setzt hierbei auf die Herstellung von Anlagen im Bereich Brennstoffzelle und Solarenergie.

Die Geschäftspolitik wird in den folgenden Geschäftsjahren weiterhin an der Absatz- und Produktentwicklung ausgerichtet bleiben. Im Forschungs- und Entwicklungsbericht (siehe oben) werden die aktuellen Innovationen erläutert.

Die Chancen für ASYS liegen in der hohen Produktqualität und in den ständigen technischen Verbesserungen. Gleichzeitig werden Potentiale im Kostenbereich weiter ausgeschöpft werden. Die Produktion wird unverändert am Standort Dornstadt stattfinden.

4 Risikoberichterstattung in Bezug auf Finanzinstrumente

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Finanzanlagen, Forderungen, Verbindlichkeiten, Kreditrahmen und Guthaben bei Kreditinstituten.

ASYS verfügt über ein monatliches Reporting. Mittels Budgetvorgaben ist eine monatliche Kostenkontrolle möglich. Ferner werden die Einbringlichkeit und Werthaltigkeit von Forderungen sowie die freie Liquidität laufend überwacht. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Geschäftsführung nicht nur über mögliche Risiken regelmäßig und zeitnah informiert wird, sondern auch die Erfolgskontrolle der umgesetzten Maßnahmen unmittelbar kontrollieren kann.

Grundsätzlich ist jedoch immer darauf hinzuweisen, dass selbst bei einem ausgereiften Früherkennungs- und Steuerungsinstrumentarium die Möglichkeit besteht, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf durch Veränderungen im politischen oder wirtschaftlichen Umfeld von den in diesem Geschäftsbericht dargestellten Erwartungen abweicht.

Bestandsgefährdende bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigende Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

Dornstadt, 29.03.2021

*gez. Werner Kreibl**gez. Klaus Mang**gez. Jürgen Ries***Bilanz****Aktiva**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	26.497.048,13	27.565.580,84
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	211.060,16	406.054,11
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	211.060,16	289.271,45
2. geleistete Anzahlungen	0,00	116.782,66
II. Sachanlagen	1.288.545,04	1.310.083,80
1. technische Anlagen und Maschinen	445.472,98	342.207,39
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	843.072,06	967.876,41
III. Finanzanlagen	24.997.442,93	25.849.442,93
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	22.924.603,78	23.776.603,78
2. Beteiligungen	2.072.839,15	2.072.839,15
B. Umlaufvermögen	129.385.493,67	96.373.328,53
I. Vorräte	10.498.469,22	20.477.507,97
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.892.358,07	11.526.079,44
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	26.397.696,32	30.712.891,34
3. fertige Erzeugnisse und Waren	418.810,60	608.630,91
4. geleistete Anzahlungen	817.227,53	544.950,34
5. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, offen abgesetzt	27.027.623,30	22.915.044,06
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.001.795,85	31.573.440,12
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.160.063,84	13.191.749,07
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.696.676,51	13.162.381,59
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.145.055,50	5.219.309,46
III. Wertpapiere	324.568,70	349.152,50
1. sonstige Wertpapiere	324.568,70	349.152,50
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	94.560.659,90	43.973.227,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	171.877,73	277.803,94
Bilanzsumme, Summe Aktiva	156.054.419,53	124.216.713,31

Passiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	88.682.474,00	78.837.716,03
I. gezeichnetes Kapital	1.500.000,00	1.500.000,00
II. Kapitalrücklage	500.000,00	500.000,00
III. Gewinnrücklagen	300.000,00	300.000,00
1. andere Gewinnrücklagen	300.000,00	300.000,00
IV. Bilanzgewinn	86.382.474,00	76.537.716,03
B. Rückstellungen	19.644.748,75	23.284.500,00
1. Steuerrückstellungen	427.248,75	0,00
2. sonstige Rückstellungen	19.217.500,00	23.284.500,00
C. Verbindlichkeiten	66.855.804,85	36.434.550,85
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.189.023,13	14.626.081,55
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.626.783,75	4.065.429,10
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.468.623,60	2.657.097,83
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	145.218,34	126.416,80
5. sonstige Verbindlichkeiten	3.297.547,96	619.472,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	156.054.419,53	124.216.713,31

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2020 - 31.12.2020	1.1.2019 - 31.12.2019
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	142.268.478,84	150.582.099,19
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-4.505.015,33	3.592.669,77
3. sonstige betriebliche Erträge	6.012.982,65	2.075.914,25

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
4. Materialaufwand	78.761.964,35	95.408.930,66
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	69.143.410,99	87.439.537,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.618.553,36	7.969.393,66
5. Personalaufwand	43.104.958,73	48.001.960,31
a) Löhne und Gehälter	35.461.172,41	40.071.863,71
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.643.786,32	7.930.096,60
6. Abschreibungen	593.025,82	2.202.868,35
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	593.025,82	637.796,79
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	1.565.071,56
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	14.393.704,04	21.466.246,60
8. Erträge aus Beteiligungen	3.826.731,82	1.895.614,83
9. auf Grund einer Gewinnngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	3.433.393,91	3.140.627,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.280,33	41.933,90
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.126.583,80	335.332,05
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	462.227,21	68.718,92
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.074.318,43	1.410.311,18
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	684.232,45	-13.149,78
15. Ergebnis nach Steuern	9.867.837,39	-7.552.359,35
16. sonstige Steuern	23.079,42	20.010,00
17. Jahresüberschuss	9.844.757,97	-7.572.369,35

Ergebnisverwendung

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
17. Jahresüberschuss	9.844.757,97	-7.572.369,35
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	76.537.716,03	84.110.085,38
19. Bilanzgewinn	86.382.474,00	76.537.716,03

Anhang für das Geschäftsjahr 2020**der ASYS Automatisierungssysteme GmbH, Dornstadt****I. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss der ASYS Automatisierungssysteme GmbH wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und der §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches in der aktuellen Fassung sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft. Die Gesellschaft ist im Handelsregister Ulm unter HRB 2599 geführt. Sitz der Gesellschaft ist Dornstadt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit den Wertansätzen in der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres überein. Die bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Ferner gelten folgende Bewertungsgrundsätze:

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden in entsprechender Anwendung des § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben. Aus der Anwendung der angeführten steuerlichen Vorschrift für handelsrechtliche Zwecke ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden grundsätzlich mit den gewogenen durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet, sofern ihnen nicht am Bilanzstichtag ein niedriger beizulegender Wert zuzuordnen ist. Nicht gängige Artikel werden wertberichtigt. Die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgt in Abhängigkeit vom Fertigungsgrad retrograd vom Auftragswert. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen wurden von dem Posten Vorräte offen abgesetzt, soweit den Anzahlungen in den Vorräten bewertete Leistungen gegenüberstehen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Ausfallrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde ferner durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Sonstige Wertpapiere

Die sonstigen Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Börsen- bzw. Marktwert am Abschlussstichtag bewertet.

Liquide Mittel

Der Ausweis der liquiden Mittel erfolgt zum Nennwert.

Aktive latente Steuern

Im Berichtsjahr wird das Wahlrecht in Anspruch genommen, auf die Bildung aktiver latenter Steuern zu verzichten.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden grundsätzlich mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Tage der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken wurden berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Stichtagswerte über dem Erfüllungsbetrag lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Stichtagswert angesetzt.

Währungsumrechnung

Die im Jahresabschluss enthaltenen Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten, wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger werden gemäß § 256a HGB ohne Beachtung des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips umgerechnet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (siehe Anlage 3/11) dargestellt.

Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält folgende direkte Beteiligungen:

	Anteil am Kapital	Eigenkapital zum	Ergebnis des Jahres
	%	31.12.2020	2020
		TEUR	TEUR
Inland			
ASYS Prozess- und Reinraumtechnik GmbH, Dornstadt	90	26	(^{*)}
EKRA Automatisierungssysteme GmbH, Bönnigheim	100	8.500	(^{*)}
ASYS Metall GmbH, Dornstadt	100	541	(^{*)}
ASYS Invest GmbH, Dornstadt	100	15.050	(^{*)}
ASYS Tecton GmbH, Mönchweiler	100	750	(^{*)}
Botest Systems GmbH, Kreuzwertheim	100	-4.576	-233
Totech GmbH, Güglingen	77	42	-5
König Maschinenbau GmbH, Blaubeuren	50	4.236	-73
MEVO GmbH, Dornstadt	40	971	253
motives software GmbH, Ludwigsburg	40	116	105
Ausland			
ASYS Group Americas, Inc., Suwanee (USA)	100	6.734	2.460
ASYS Group Asia Pte. Ltd., Singapur (SGP)	100	10.592	366
ASYS/EKRA Automation Kft., Budapest (H)	100	1.558	422
ASYS Automation Nordic OY, Tuusula (FIN)	100	173	14
ASYS-EKRA Group Iberica, S. L., Madrid (ES)	100	45	27
Botest Printed Sensors GmbH, Linz (A)	100	220	-3
ASYS Group China (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (CN)	100	566	99
Totech Europe B.V., Zwolle (NL)	77	3.128	1.139

(^{*)} Mit diesen Gesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Die Umrechnung von auf Fremdwährung lautenden Eigenkapitalbeträgen in Euro erfolgte zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag; die Umrechnung der Ergebnisse erfolgte zum Jahresdurchschnittskurs.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

TEUR 898 der Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Forderungen gegenüber der Gesellschafterin (ASYS Group GmbH) bestehen wie im Vorjahr nicht.

Laufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen haben in Höhe von TEUR 1.612 (Vorjahr: TEUR 1.645) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von TEUR 193 (Vorjahr: TEUR 263) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die restlichen in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2020 enthält einen Gewinnvortrag von TEUR 76.538. Die ausgewiesene Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 500 entfällt wie im Vorjahr vollständig auf Zuzahlungen der Gesellschaften in das Eigenkapital gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen:

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Rückstellung für auftragsbezogene Risiken	9.000	8.000

	31.12.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
Arbeitnehmerbezogene Rückstellungen	6.141	7.360
Prozessrisiko	500	2.000
Ausstehende Leistungen	508	667
Garantieleistungen	831	823
Ausstehende Rechnungen	1.335	1.800
Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0	1.602
Andere Rückstellungen	903	1.033
	19.218	23.285

Die Rückstellung für auftragsbezogene Risiken betrifft im Wesentlichen Risiken aus der Auftragsabwicklung. Die arbeitnehmerbezogenen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für ausstehende Urlaubsansprüche, Zeitguthaben, Vertriebsprovisionen, Berufsgenossenschaftsbeiträge, die Schwerbehindertenabgabe sowie für weitere personalbezogene Sachverhalte. Die Rückstellungen für Prozessrisiken betreffen drohende Schadensersatzverpflichtungen. In den anderen Rückstellungen sind Rückstellungen für Gutschriften in Höhe von TEUR 315 (Vorjahr: TEUR 470) enthalten. Diese werden gebildet für im Geschäftsjahr 2021 zu gewährenden Gutschriften auf Aufträge, die bereits im Geschäftsjahr 2020 abgeschlossen wurden.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

TEUR 893 der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin (ASYS Group GmbH) bestehen wie im Vorjahr nicht.

Sonstige Verbindlichkeiten

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf Steuern TEUR 1.495 (Vorjahr: TEUR 534).

Laufzeiten und Besicherung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten im Wesentlichen Darlehen für Projektfinanzierungen TEUR 7.300 (Vorjahr: TEUR 13.270), ein Immobiliendarlehen TEUR 1.200 (Vorjahr: TEUR 1.350) sowie zwei weitere Darlehen in Höhe von TEUR 19.688 (Vorjahr: TEUR 0), die aus Sicherheitsaspekten im Rahmen der Covid19-Pandemie aufgenommen wurden. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben TEUR 12.950 (Vorjahr: TEUR 600) eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren und TEUR 5.288 (Vorjahr: TEUR 600) eine Restlaufzeit von über fünf Jahren. Alle übrigen in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte besichert.

Haftungsverhältnisse

Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH haftet gesamtschuldnerisch zusammen mit der EKRA Automatisierungssysteme GmbH, der ASYS Invest GmbH, der ASYS Metall GmbH, der ASYS Tecton GmbH und der Botest Systems GmbH (Verbund-Unternehmen) für Verbindlichkeiten aus einer gewährten Rahmenkreditlinie für Projektfinanzierungen in Höhe von TEUR 35.000, die von den genannten Gesellschaften in Anspruch genommen werden kann. Zum Stichtag ist die Rahmenkreditlinie nur durch die ASYS Automatisierungssysteme GmbH in Höhe von TEUR 7.300 in Anspruch genommen.

Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH haftet gesamtschuldnerisch zusammen mit der EKRA Automatisierungssysteme GmbH und der ASYS Prozeß- und Reinraumtechnik GmbH (Verbund-Unternehmen) für Verbindlichkeiten aus einer gewährten Rahmenkreditlinie in Höhe von TEUR 8.000, die von den genannten Gesellschaften in Anspruch genommen werden kann. Derzeit ist die Rahmenkreditlinie nicht in Anspruch genommen.

Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH haftet gesamtschuldnerisch zusammen mit der EKRA Automatisierungssysteme GmbH, der ASYS Invest GmbH, der ASYS Metall GmbH, der ASYS Tecton GmbH und der Botest Systems GmbH (Verbund-Unternehmen) für Verbindlichkeiten aus einer gewährten Rahmenkreditlinie in Höhe von TEUR 5.000, die von den genannten Gesellschaften in Anspruch genommen werden kann. Zum Stichtag ist die Rahmenkreditlinie nicht in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft haftet als Mitverpflichtete für Darlehen der EKRA Automatisierungssysteme GmbH in Höhe von ursprünglich TEUR 5.000 (valutierend zum 31. Dezember 2020 mit TEUR 1.888) und für Darlehen der ASYS Invest GmbH in Höhe von ursprünglich TEUR 11.624 (valutierend zum 31.12.2020 mit TEUR 4.234).

Darüber hinaus hat die ASYS Automatisierungssysteme GmbH eine selbstschuldnerische Bürgschaft für Kreditlinien der ASYS Prozeß- und Reinraumtechnik GmbH in Höhe von TEUR 700 übernommen. Die Kreditlinie ist derzeit nicht in Anspruch genommen.

Es besteht eine projektbezogene Patronatserklärung gegenüber der Totech Europe B.V. Es wurde ein Avalkredit in Höhe von TEUR 750 an die Totech Europe B.V. abgetreten.

Sämtliche dargestellten Haftungsverhältnisse sind zu Gunsten verbundener Unternehmen eingegangen worden. Aufgrund der positiven Liquiditätslage und Bonität wird mit keiner Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen gerechnet.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen TEUR 72.081 (Vorjahr: TEUR 64.699) auf das Inland, TEUR 40.969 (Vorjahr: TEUR 51.177) auf die weiteren Länder der Europäischen Union und TEUR 29.218 (Vorjahr: TEUR 34.706) auf Drittlandstaaten. Die Umsatzerlöse teilen sich auf die Geschäftsbereiche „Electronics“ (TEUR 124.273, Vorjahr: TEUR 142.757), „Life Science“ (TEUR 14.679, Vorjahr: TEUR 6.195) und „Energy“ (TEUR 3.316, Vorjahr: TEUR 1.630) auf.

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten

Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Abschreibungen (Vorjahr: TEUR 1.565) auf nicht werthaltige Forderungen gegen verbundene Unternehmen vorgenommen.

Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

Aufwendungen aufgrund von Kursdifferenzen bestehen in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 10).

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen über TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 113) enthalten.

Beteiligungserträge

Von den Erträgen aus Beteiligungen entfallen TEUR 3.612 (Vj.: TEUR 1.621) auf verbundene Unternehmen.

Zinsergebnis mit verbundenen Unternehmen

Auf die Verzinsung der Verrechnungskonten gegenüber den inländischen verbundenen Unternehmen wurde im Berichtsjahr aufgrund der wirtschaftlichen Lage der betroffenen Unternehmen verzichtet. In den anderen Fällen war dies aufgrund der bestehenden Ergebnisabführungsverträge nicht notwendig. Wir verweisen auf die Anteilsbesitzliste. TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 20) der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge entfallen auf Zinserträge von verbundenen Unternehmen.

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr 2020 wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf die Beteiligung an der EKRA Automatisierungssysteme GmbH, Bönnigheim, in Höhe von TEUR 1.000 und an der Totech GmbH, Güglingen, in Höhe von TEUR 102 vorgenommen. Abschreibungen auf sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden in Höhe von

TEUR 25 vorgenommen. Die vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen werden in Höhe von insgesamt TEUR 1.127 (Vorjahr: TEUR 335) in den Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesen.

V. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit in gemieteten Räumen aus. Der Mietvertrag ist zwischen der Gesellschaft und der ASYS Invest GmbH (100%-ige Tochtergesellschaft) abgeschlossen. Die sonstige finanzielle Verpflichtung aus Mietverträgen beläuft sich auf TEUR 1.445. Der Mietvertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr. Gegenüber Dritten bestehen Mietverträge mit einer Verpflichtung über TEUR 264. Die Verpflichtungen aus sonstigen Miet- und Leasingverhältnissen belaufen sich auf TEUR 957. Der Betrag für die Leasingverträge beinhaltet Werkzeug- und Fahrzeugleasing. In allen Fällen des Fahrzeugleasings handelt es sich um sog. Operating-Leasing-Verträge, die zu keiner Bilanzierung bei der Gesellschaft führen. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringeren Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Verwertungsrisikos. Risiken können sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Leasinggegenstände nicht mehr vollständig genutzt werden können.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft sind die Herren Werner Kreibl, Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau (Geschäftsführer Vertrieb und kaufmännischer Bereich), Klaus Mang, Maschinenbaumeister und Betriebswirt des Handwerks (Geschäftsführer Produktion), sowie Jürgen Ries, Energieelektroniker, Technischer Fachwirt (IHK) und MBA Management (Geschäftsführer: Vertrieb und kaufmännischer Bereich).

Arbeitnehmer

Im Durchschnitt waren 348 (Vorjahr: 375) gewerbliche Arbeitnehmer und 299 (Vorjahr: 300) Angestellte beschäftigt.

Konzernzugehörigkeit

Das Unternehmen wird in den Konzernabschluss der ASYS Group GmbH, Dornstadt, einbezogen, das den Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen erstellt. Der Abschluss ist nach § 325 HGB im Bundesanzeiger offenzulegen. Auf die Aufstellung eines Teilkonzernabschlusses wird deshalb verzichtet.

Dornstadt, den 29. März 2021

ASYS Automatisierungssysteme GmbH

gez. Werner Kreibl

gez. Klaus Mang

gez. Jürgen Ries

Anlagespiegel

	Anschaffungskosten				
	Stand 01.01.2020 EUR	Zugänge 2020 EUR	Abgänge 2020 EUR	Umbuchungen 2020 EUR	Stand 31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Software	1.849.845,76	13.107,24	0,00	116.782,66	1.979.735,66
2. geleistete Anzahlungen	116.782,66	0,00	0,00	-116.782,66	0,00
	1.966.628,42	13.107,24	0,00	0,00	1.979.735,66
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen	988.809,41	160.000,00	0,00	0,00	1.148.809,41
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.312.627,12	203.385,87	0,00	0,00	4.516.012,99
	5.301.436,53	363.385,87	0,00	0,00	5.664.822,40
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.111.935,83	1.350.000,00	1.100.000,00	0,00	31.361.935,83
2. Beteiligungen	2.072.839,15	0,00	0,00	0,00	2.072.839,15
	33.184.774,98	1.350.000,00	1.100.000,00	0,00	33.434.774,98
	40.452.839,93	1.726.493,11	1.100.000,00	0,00	41.079.333,04
Abschreibungen					
	Stand 01.01.2020 EUR	Zugänge 2020 EUR	Abgänge 2020 EUR	Stand 31.12.2020 EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Software		1.560.574,31	208.101,19	0,00	1.768.675,50
2. geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		1.560.574,31	208.101,19	0,00	1.768.675,50
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen		646.602,02	56.734,41	0,00	703.336,43
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.344.750,71	328.190,22	0,00	3.672.940,93
		3.991.352,73	384.924,63	0,00	4.376.277,36
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		7.335.332,05	1.102.000,00	0,00	8.437.332,05
2. Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		7.335.332,05	1.102.000,00	0,00	8.437.332,05
		12.887.259,09	1.695.025,82	0,00	14.582.284,91
Buchwerte					
				Stand 01.01.2020 EUR	Stand 31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					

	Buchwerte	
	Stand 01.01.2020 EUR	Stand 31.12.2020 EUR
1. Software	289.271,45	211.060,16
2. geleistete Anzahlungen	116.782,66	0,00
	406.054,11	211.060,16
II. Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	342.207,39	445.472,98
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	967.876,41	843.072,06
	1.310.083,80	1.288.545,04
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	23.776.603,78	22.924.603,78
2. Beteiligungen	2.072.839,15	2.072.839,15
	25.849.442,93	24.997.442,93
	27.565.580,84	26.497.048,13

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 29.04.2021 festgestellt.

Bestätigungsvermerk DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die ASYS Automatisierungssysteme GmbH, Dornstadt

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ASYS Automatisierungssysteme GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ASYS Automatisierungssysteme GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden

könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Neu-Ulm, den 31. März 2021

SGP Schneider Geiwitz GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
gez. Bohnert, Wirtschaftsprüfer
gez. Lörcher, Wirtschaftsprüfer
